

Grundsätzliche schulspezifische Rahmenbedingungen der Grundschule Kuhstraße

(Stand September 2024)

Schüler*innen: 197

Schüler*innen-Mischung:

Jungen: 98 - Mädchen: 99

SuS mit Migrationshintergrund: 63

Nationalitäten: 16 (Italien, Ukraine, Russland, Japan, Georgien, Irak, Türkei, Syrien, Ägypten, Afghanistan, Nigeria, Polen, Iran, Serbien, Rumänien, Griechenland)

SuS mit Förderbedarf: 8

Seiteneinsteiger: 22

Schulumfeldbeschreibung:

Die Grundschule Kuhstraße liegt oberhalb der historischen Altstadt von Velbert-Langenberg und ist eine von drei städtischen Grundschulen. Im Ortsteil gibt es darüber hinaus noch zwei Schulen in privater Trägerschaft (Waldorfschule und Internat Villa Wewersbusch) und ein städtisches Gymnasium.

Unsere Leitsätze:

ICH FÜR DICH, DU FÜR MICH,
GEMEINSAM SIND WIR STARK
Wir gehen achtsam und respektvoll
miteinander um.
Wir vertrauen einander.
Wir sind eine Gemeinschaft.
Wir sind DIE lesende Grundschule.
Wir lösen Konflikte gemeinsam.
Wir schaffen Übergänge.
Wir lachen gerne und oft miteinander.
Wir leben Demokratie.

Personelle Ausstattung:

Schulleitung: 1 Schulleiter

Lehrkräfte: 16 Lehrkräfte

Sonderpädagog*innen: 2 Sonderpädagoginnen

Lehramtsanwärter*innen: 1 Lehramtsanwärterin

Sozialpädagogische Fachkräfte: 2

Alltagshelfer*in: 1 Alltagshelferin

Hausmeister*in: 1 Hausmeister

Sekretariat: 1 Sekretärin

Schulhündin: Hilde

Kooperationspartner:

Stadtbücherei Velbert, Musik- und
Kunstschule Velbert, Therapiezentren,
Kindertagesstätten, Sportvereine und
Sportinstitute, Kreispolizei, Therapiezentren,
Waldkletterpark, Bergische Diakonie

Ergänzende pädagogische Angebote:

3 Gruppen OGS

1 Gruppe SIG

in Trägerschaft des SkFM

Kooperationspartner mit besonderem Umfang:

Stiftung MaryWard - Kinder- und
Jugendhilfezentrum; KiTa Rappelkiste,
KiTa am Wiemhof, KiTa St. Michael,
Waldorf-KiTa, KiTa MaryWard

Schule des Gemeinsamen Lernens

Schüler*innen mit Förderbedarf in den
Bereichen: Sprache, Emotional-Sozial,
Lernen, Hören und Kommunikation

(VERA-)Standorttyp: III (Beschreibung des Standorttyp der Stufe 3):

- Zwischen 15 und 25% der Schülerinnen und Schüler haben – unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit – einen Migrationshintergrund.
- Zwischen 10 und 15% der Schülerinnen und Schüler bekommen Sozialgeld nach SGB II oder kommen aus Familien, die den gesetzlich geregelten Eigenanteil im Rahmen der Lernmittelfreiheit nicht aufbringen können und zur Unterstützung Sozialhilfe nach SGB XII erhalten.
- Für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler gilt, dass die elterliche Wohnung in einem Wohngebiet liegt,
 - o dessen Einwohnerinnen und Einwohner ein durchschnittliches Einkommen aufweisen,
 - o in dem der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von SGB II Leistungen durchschnittlich ist,
 - o welches einen durchschnittlichen Ausländeranteil aufweist,
 - o welches einen durchschnittlichen Arbeitslosenanteil aufweist.
- Die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler stammt aus einem Wohnumfeld mit einem durchschnittlichen Wohnwert)